

KREISFUßBALLVERBAND SEGEBERG

im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V.



JAHRESBERICHTE

zum 41. ordentlichen Kreistag 2015

in Todesfelde, Gasthof zur Eiche

Montag, 15. Juni 2015, um 19.30 Uhr

UND

zum Jugendkreistag 2015

in Seth,

Mittwoch, 03. Juni 2015, um 19.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Jugendkreistag 2015

Seite

1	Deckblatt
2	Inhaltsverzeichnis
3	Einladung und Tagesordnung Jugend
4	Stimmen Jugendtag
5 - 7	Protokoll Jugendtag 2013
8 - 10	Bericht Kreisjugendausschuss

Ordentlicher Kreistag 2015

Senioren

Seite

11 -12	Einladung und Tagesordnung Kreistag
13	Stimmen Kreistag
14 - 17	Protokoll Kreistag 2013
18 - 19	Bericht des Vorsitzenden
20 - 21	Gedenken Ehemalige
22 - 26	Bericht Spielausschuss
27- 31	Pokal-Bilder
32 - 33	Bericht Ehrenamtsbeauftragter
34 - 36	Bericht Schiedsrichterausschuss
37	Bericht Lehrwart
38	Bericht Kommunikationsbeauftragter
39 - 42	Bericht Beauftragte für Schulfußball u. Freizeit- und Breitensport
43 - 44	Bericht Kreisgericht
45	Bericht Kassenwart
46 - 50	Kassenbericht 2013
51 - 55	Kassenbericht 2014
56 - 57	Haushaltsvoranschlag 2015 + 2016
58 - 62	Ehrennadelträger im KfV Segeberg
63	Bericht Kassenprüfer

Kreisfußballverband S E G E B E R G

Im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V.

Hausadresse:

Geschäftsstelle: Schäferredder 20
24635 Daldorf
Telefon 04328 / 677

An alle Vereine im Kreisfußballverband Segeberg

Einladung

zum **Jugendkreistag 2015**

am 03. Juni 2015, um 19:30 Uhr, in 23845 Seth, Kirchstraße 11 (Sportlerheim)

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Jugendverbandstages und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2013
3. Feststellen der stimmberechtigten Vereinsvertreter und Bildung eines Wahlausschusses
4. Tätigkeitsberichte
5. Entlastung des Kreisjugendausschusses
6. Wahlen:
 - a. Kreisjugendobmann
bisher Hans-Heinrich Meins bis 2017
 - b. Beisitzer

bisher Niels Vogt bis 2017
bisher Frank Käthner bis 2017
neu Sandra Hülbert bis 2017
7. Ehrungen
8. Anträge
Anträge müssen bis zum **20. Mai 2015** in der Geschäftsstelle vorliegen.
9. Verschiedenes

Wir erinnern die Vereine an die Pflicht, Vertreter zum Jugendverbandstag zu entsenden!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Hans Heinrich Meins
Kreisjugendobmann

Stimmenzahl Jugendkreistag 2015

Jugend Verbandstag		Grundstimme	Mannsch. ohne G-Jgd	Gesamt		
701	TuS Teutonia Alveslohe	1	4	5		
702	Armstedter SV	1		1		
705	TSV Quellenhaupt Bornhöved	1		1		
706	Bramstedter Turnerschaft	1	15	16		
707	Eintracht Ellerau 07	1	1	2		
708	Daldorfer SV	1		1		
709	Fethispor	1		1		
710	TuS Fahrenkrug	1		1		
711	TuS Garbek	1		1		
712	SV Großenaspe	1	7	8		
713	SV Hagen	1		1		
714	TuS Hartenholm	1	5	6		
715	SC Hasenmoor	1		1		
717	Heidmoorer SV	1		1		
718	TuS Heidmühlen	1		1		
722	FSC Kaltenkirchen	1	11	12		
723	Kaltenkirchener TS	1	17	18		
724	TSV Kattendorf	1		1		
725	SSC Ph. Kisdorf	1	14	15		
726	SSV Groß Kummerfeld	1	2	3		
727	Leezener SC	1	5	6		
728	TSV Lentföhrden	1		1		
729	TSV Nahe	1	7	8		
730	TSV Negernbötel	1	1	2		
732	FFC Nordlichter Norderstedt	1	7	8		
733	TSV Nützen	1	1	2		
734	MTV Oering	1	12	13		
736	SV Rickling	1	7	8		
737	SC Rönna 74	1	11	12		
738	FC Borussia Segeberg 07	1		1		
739	SV Schackendorf	1	5	6		
740	SV Schmalensee	1	1	2		
741	SV Schmalfeld	1		1		
742	SV Eintracht Segeberg	1	6	7		
743	MTV Segeberg	1		1		
744	Sportgemeinschaft Seth	1		1		
745	VfL Struvenhütten	1	2	3		
746	TuS Stusie	1		1		
747	SV Sülfeld	1	5	6		
748	TuS Tensfeld	1	10	11		
749	SV Todesfelde	1	3	4		
750	TV Trappenkamp	1	6	7		
751	FC RW Saxonia	1	4	5		
752	SV Henstedt Ulzburg	1	32	33		
753	SV Wahlstedt	1	11	12		
754	Sport-Club Wakendorf I	1	1	2	H.H. Meins	1
755	TuS Wakendorf-Götzberg	1	1	2	F. Käthner	1
756	TSV Weddelbrook	1	7	8	G. Gründling	1
757	SV Weede	1		1	L. Rahe	1
758	SV Schwarz-Weiß Westerrade	1	12	13	D. Schütt	1
759	TSV Wiemersdorf	1	2	3	N. Vogt	1
760	SV Wittenborn	1	2	3	S.Hübner	0
		52	237	289		6
KJA				6		
				295		

Protokoll zum Jugendverbandstag 2013 des KFV Segeberg am

Freitag , dem 18.04.2013 um 19:30 Uhr

in Schmalensee Gasthof Voss

TOP 1 Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung

Um 19:37 eröffnete der Kreisjugendobmann Hans-Heinrich Meins den Jugendverbandstag 2013 und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Der Kreisjugendobmann begrüßt die Gäste:

1) Herrn Sönke Siebke	Bürgermeister der Gemeinde Schmalensee
2) Herrn Hans Otto Woroniak	KFV Segeberg, Vorstand
3) Herrn Hans-Jürgen Thode	VJA des SHFV
4) Herrn Manfred Burmeister	KJA Stormarn
5) Herrn Werner Baurycza	Kreisgericht
6) Herrn Klaus Gudat	Fa. Select
7) Herrn Henning Pape	Vorsitzender des SV Schmalensee
8) Herrn Christian Detlof	KSV Segeberg und Segeberger Zeitung

Entschuldigt fehlten: Wilfried Fresen, Wolfgang Horn, Horst Dwenger, Nicole Kerkau und Mathias Gembries

Herr Pape übermittelt die Grüße für den gastgebenden Verein, den SV Schmalensee.

Herr Thode übermittelt die Grüße des SHFV und weist auf die Möglichkeiten für das DFB Mobil hin.

Herr Burmeister übermittelt die Grüße des KJA Stormarn.

Herr Woroniak erläuterte die Problematik der immer mehr ausufernden Auswüchse seitens der Betreuer, Eltern usw..

TOP 2 Genehmigung des Protokolls des Jugendverbandstages 2011

Das Protokoll des Jugendverbandstages 2011 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Feststellen der stimmberechtigten Vereinsvertreter

Von 53 Vereinen (313 Stimmen) sind 22 Vereine (150 Stimmen) anwesend. Die einfache Mehrheit beträgt 76 Stimmen. Die 2/3 Mehrheit beträgt 101 Stimmen.

TOP 4 Tätigkeitsberichte

Neben den schriftlich vorliegenden Berichten ging Hans-Heinrich Meins auf verschiedene gerade aktuelle Themen in seinem mündlichen Bericht ein.

TOP 5 Entlastung des KJA

Hans-Otto Woroniak beantragte die Entlastung des Kreisjugendausschusses. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

TOP 6 Wahlen

Hans-Heinrich Meins fragt ab, ob die Wahlen geheim durchgeführt werden sollen, dieser Wunsch besteht nicht. Somit werden die Wahlen offen vorgenommen.

Gerhard Gründling wird einstimmig bis 2017 wiedergewählt. Von Lutz Rahe, der berufsbedingt nicht anwesend sein kann, liegt dem Vorsitzenden eine schriftliche Bereitschaftserklärung vor, das er sich zur Wahl stellt. Die Wiederwahl von Lutz Rahe erfolgt einstimmig bis 2017. Dieter Schütt wird bei 10 Stimmenenthaltungen einstimmig bis 2017 wiedergewählt.

Von Frau Susanne Meyer liegt kein Schriftstück vor, so das eine Wahl in Abwesenheit aus rechtlichen Gründe nicht möglich ist.

TOP 7 Ehrungen

Das Ausschussmitglied Frank Käthner ehrte nunmehr die Sportkollegen Rainer Theuer mit der bronzenen Jugendleiterehrennadel, Hendrik Ohls und Sven Winkelmann alle vom TuS Tensfeld mit der silbernen Jugendleiterehrennadel.

Sportfreund Käthner ermahnt aber auch die Vereine mehr Vorschläge einzureichen, da nur 3 Vorschläge völlig unzureichend sind, obwohl der KJA die Vereine wiederholt im Herbst 2012 angeschrieben hat.

Frank Käthner ehrt dann noch den Verein RW Saxonia für den Gewinn des Norddeutschen Vizemeistertitels im Futsal in der Halle bei den A Jugendmannschaften.

Frank Käthner kommt dann zu den drei Siegern des fair-play Wettbewerbes, den die Firma Select auf Initiative der Segeberger Zeitung gestiftet hatte.

Den ersten Preis erhält die Mannschaft von Eintracht Ellerau (einen Satz Trikots incl. Hosen), der zweite Platz geht an die B Jugend von Brawie 08 (ein Satz Windjacken), den dritten Platz erringt der Leezener SC (einen Sack mit Bällen), ein Sonderpreis für jahrelange hervorragende Jugendarbeit und den Aufbau einer gut funktionierende Spielgemeinschaft geht an die SG Oering/Seth/Stusie (10 Spielbälle).

TOP 8 Anträge

Der vorliegende Antrag des SV Wahlstedt wird nach Zustimmung des Vereinsvertreters an den Seniorenverbandstag weitergeleitet.

TOP 9 Festlegung des Tagungsortes für den Verbandstag 2015

Als Tagungsort für den Verbandstag 2015 bewirbt sich die SG Oering, da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, findet der nächste Verbandstag dort statt.

TOP 10 Verschiedenes

Hans-Heinrich Meins trägt das Anliegen des SHFV zum Thema Schreibweise der Spielerpässe vor und bitte alle Vereine die Pässe auf die verschiedene Schreibweisen hin zu überprüfen.

Holger Ahlrichs vom TSV Kattendorf bittet nochmals um Überprüfung im DFBnet, inwieweit der nicht federführende Verein bei Spielgemeinschaften mit aufgenommen werden kann. Dieter Schütt wird dieses mit dem SHFV abklären.

Hans Heinrich Meins schließt die Versammlung um 20:50 Uhr.

Hans Heinrich Meins

Frank Käthner

Kreisjugendobmann

Protokollführer

Wie ich in den 60er Jahren des vorherigen Jahrhunderts Fußball gespielt habe, brauchten wir dazu vier min. Spieler/Innen und einen Ball. Was wir nicht brauchten war ein Kreisjugendobmann, einen Kreisjugendausschuss, einen Schiedsrichter, einen Kreisfußballverband mit Funktionären und keinen Schleswig-Holsteinischen Fußballverband.

Wir hatten einen Platz mit zwei Kastanienbäumen und auf der gegenüberliegenden Seite stand eine Linde mit einem großen Stein in einiger Entfernung. Wenn das Feld zu groß war für die Spieleranzahl wurden Jacken oder andere Kleidungsstücke als Torpfosten genommen.

Wenn sich heute Kinder oder Jugendliche zu einem Fußballspiel treffen, benötigen sie genormte Tore, die nach TÜV Richtlinien befestigt sein müssen, ferner sollten sie sich eine Satzung des SHFV zulegen und die Durchführungsbestimmungen des Kreisfußballverbandes. Ohne Schiedsrichter dürfen sie auf keinen Fall spielen, das zieht sofort Ordnungsgelder nach sich. Wenn sie das alles erfüllt und durchgelesen haben, können sie Pech haben, dass es bereits dunkel wird und sie gar nicht mehr zum Spielen kommen, aber unabhängig davon müssen sie unbedingt alle Vorschriften beachten, bevor sie mit dem Spiel beginnen.

Die oben aufgeführten Unterschiede nehmen wir uns vom KJA Segeberg immer wieder vor Augen und fragen uns dann, was wollen die Kinder oder Jugendlichen, einfach Fußball spielen, ohne große Vorschriften und Eingriffe. Die eigentliche Aufgabe der Funktionäre sollte es doch sein, den Kindern und Jugendlichen das Fußballspielen zu ermöglichen. Im KJA Segeberg ist uns das in der Vergangenheit auch im gewissen Maße gelungen. Wir kennen bei den Mädchen die sogenannten a.K. Mannschaften, die Mädchenmannschaften können auch auf Wunsch bei den Jungen in einer jüngeren Altersgruppe mitspielen, wir lassen ältere Spieler bei den jüngeren mitwirken, wenn die vorherige Zustimmung des Gegners vorliegt. Wir haben 7er Mannschaften in der A und B Jugend zugelassen, nur um möglichst vielen Jugendlichen das Fußballspielen zu ermöglichen. Diese ganzen Sonderfälle wird es, wenn zukünftig alles zentral aus Kiel gesteuert zum Nachteil vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr geben.

Für die Saison 2013/14 wurden im KJA 260 Mannschaften gemeldet, davon 20 Mädchenmannschaften (7,7%), für die jetzt laufende Saison wurden 259 Mannschaften gemeldet davon 22 Mädchenmannschaften (8,5%). Für den Mädchenfußball sehe ich auf der Kreisebene keine große Zukunft, da der SHFV es versäumt hat den Mädchenfußball in der Breite zu fördern. Wie wir vor einigen Jahren über 39 Mädchenmannschaften im Kreise hatten wurde vom SHFV sofort auf Leistungsfußball umgestellt, es sollten sechzig 11er Mannschaften in den B Mädchen auf Landesebene spielen. Dann kam einige Jahre später die B Mädchen Bundesliga und seit dem Jahre 2014 wird bei den C Mädchen auf Landesebene gespielt.

Bemerkungen, dass man damit den Kreisen die Basis nimmt, wurden trotz mehrmaliger Hinweise nicht beachtet. Jetzt verfügt jeder Kreis, wie auch der KfV Segeberg noch über 3 - 5 Mannschaften in jeder Altersgruppe, damit werden auf Dauer eigene Mädchenstaffeln nicht mehr möglich sein und die Mädchen werden in die Jungenstaffeln mit integriert werden müssen, wie wir es bereits bei den E Mädchen machen bzw. auf Wunsch einzelner Vereine auch bereits in den anderen Altersgruppen. Bis der SHFV diese Entwicklung bemerken wird, ist der Zug wohl für den Mädchenfußball abgefahren. Schade, die Chance auf einen eigenständigen Fußballbetrieb für die Mädchen hat man leider verpasst.

Mit einem Rückgang von nur einer Mannschaft von 2013 auf 2014 sind wir die große Ausnahme, andere Kreisfußballverbände haben Rückgänge von 10% bis zu 15% der gemeldeten Mannschaften. Ich wünsche allen Vereinen, dass mein Nachfolger bei späteren Sitzungen nicht von gleich großen Rückgängen berichten muss.

Die Kreisauswahl bei den E Jungen sollten wir auf Druck des SHFV ganz auflösen, nach diversen Gesprächsrunden hat der KJA erreicht, dass zumindest eine Mannschaft bestehen geblieben ist und das somit noch ca. 30 - 40 Kinder weiterhin gefördert werden können, wie lange ist z.Zt. nicht absehbar. Die jahrelange hervorragende Arbeit in den Kreisauswahlmannschaften sehen wir heute auch bei den Herrenmannschaften, von denen z.Zt. drei aus dem Kreis Segeberg in der S-H Liga mitspielen, hier sind ganz eindeutig die Grundlagen auch in den sehr erfolgreichen Auswahlmannschaften mit gelegt worden. Hierfür geht mein besonderer Dank an die aktiven bzw. ausgeschiedenen Auswahltrainer. Laut Aussage des Präsidenten des SHFV sollen zukünftig nur noch Spieler vom SHFV gefördert werden, die als Herrenspieler mindestens in der Regionalliga spielen können, hier mag sich jeder sein eigenes Urteil bilden.

Bei den Mädchen wird vom KfV auch noch eine Auswahlmannschaft gefördert, obwohl der SHFV die Zuschüsse für diese Auswahl im Jahre 2013 eingestellt hat. Hier konnten wir verschiedene Spielerinnen in die Landesauswahl des SHFV entsenden.

Mein Dank geht an die Mitglieder des KJA, die jeder eine Altersgruppe bei den Punktspielen betreuen bzw. die Pokal- und Hallenmeisterschaften koordinieren.

Leider haben wir eine immer engere Zusammenarbeit mit dem Jugendrichter bzw. dem Gerichtsvorsitzenden bewerkstelligen müssen, da die Vergehen sehr stark zugenommen haben. Es vergeht in der Saison keine Woche in der nicht mehrere Telefonate mit dem zuständigen Vertreter des Kreisgerichtes geführt werden mussten, um die einzelnen Sachverhalte zu erörtern, bzw. nicht vorliegende Unterlagen zu beschaffen.

Bei den Vorstandssitzungen habe ich trotz meines mittlerweile fortgeschrittenen Alters auch für mich selber noch sehr viel wieder lernen können.

Als Staffelleiter der A Jugend, die ich unter anderem über 12 Jahre ausgefüllt habe, bin ich im Jahre 2003 mit 13 Segeberger Mannschaften gestartet. Über 15 und 18 Mannschaften in den beiden Folgejahren haben wir dann immer zwischen 20 und 23 A Jugendmannschaften im KfV Segeberg gehabt, das hat mich immer ein bisschen mit Stolz erfüllt, dass wir hier immer noch eine etwa gleiche Anzahl halten konnten bzw. sogar gegenüber dem Jahre 2003 ein Steigerung von 53% zu verzeichnen hatten.

Sehr bedauerlich ist das Ausscheiden von Lutz Rahe und Gerhard Gründling aus dem KJA, auch wenn sich beide bereit erklärt haben uns weiterhin zu unterstützen, so werden wir die berufsbedingten sehr guten EDV Kenntnisse von Lutz und die immer ruhige und ausgleichende Art von Gerhard hoffentlich nicht zu stark vermissen. Wir werden aber auf die Kenntnisse der beiden weiterhin zurückgreifen.

Groß Niendorf, im März 2015

Kreisfußballverband S E G E B E R G

Im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V.

Bad Segeberg, 25.04.2015

Hausadresse:

Geschäftsstelle: Schäferredder 20
24635 Daldorf
Telefon 04328 / 677

An alle Vereine im Kreisfußballverband Segeberg

Einladung

zum 41 ten **ordentlichen Kreistag 2015**, am 15. Juni 2015, um 19:30 Uhr,
in Todesfelde, Gasthof zur Eiche

Tagesordnung:

1. **Eröffnung des Kreistages und Begrüßung**
2. **Grußworte der Gäste**
3. **Ehrungen**
4. **Genehmigung des Protokolls des Kreistages 2013**
5. **Feststellung der stimmberechtigten Vereinsvertreter und Bildung eines Wahlausschusses**
6. **Tätigkeitsberichte des Vorstandes, der Ausschüsse und des Kreisgerichtes**
7. **Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**
8. **Entlastung des Vorstandes**
9. **Wahlen**

a) Vorstand

1. Vorsitzender	bisher	Hans-Otto Woroniak	bis 2019
Vorschlag		Herbert Bornhöft	
2. Vorsitzender	bisher	Herbert Bornhöft	bis 2017
Schatzmeister	bisher	Ralf Diestel	bis 2019
Ehrenamtsbeauftragter	bisher	Hans-Otto Woroniak	bis 2017
Lehrwart	bisher	Oliver Voigt	bis 2019
Beisitzer	bisher	Jörn Wohlgehagen	bis 2019

b) Spielausschuss

Beisitzer	bisher	Dieter Kaben	bis 2019
Beisitzer	bisher	Roland Schulze	bis 2019

c) Schiedsrichterausschuss

Schiedsrichter Obmann	bisher	Hans-Jürgen Lühmann	bis 2017
	Neu	Mario Porten	
1. Lehrwart	bisher	David Bornhöft	bis 2019

SR-Ansetzer Sen.	bisher	Hans-Peter Kleischmantat	bis 2017
	Neu	Gerhard Gründling	
Schriftführer	Neu	Werner Schwarz	bis 2019
Beobachtungswart	bisher	Werner Schwarz	bis 2017
	Neu	Joachim Schwarze	
Pass und Pressewart	bisher	Lars Knop	bis 2017
	Neu	Michael Zinke	
Beisitzer Jugend	bisher	Kurt Garling	bis 2017
	Neu	Rene Reschinski	

d) Kreisgericht

Vorsitzender Kreisgericht	bisher	Hans-Werner Baurycza	bis 2019
Beisitzer	bisher	Uwe Schnoor jun.	bis 2019
Beisitzer	bisher	Horst Zawada	bis 2019

e) Kassenprüfer

1.Kassenprüfer	bisher	Holger Böhm	bis 2015
2.Kassenprüfer	bisher	Thomas Kahl	bis 2017
Ersatz Kassenprüfer	bisher	Sönke Schubert	bis 2017

e) Jugendausschuss

Bestätigung der auf dem Jugendtag am 09. Juni 2015 gewählten Mitglieder

10. **Bestätigung der Haushaltsvoranschläge für 2015 und 2016**
11. **Anträge**
Anträge müssen bis zum 01. Juni 2015 in der Geschäftsstelle vorliegen.
12. **Festlegung des Tagungsortes für den Kreistag 2017**
13. **Verschiedenes**

Wir erinnern die Vereine an die Pflicht, Vertreter zum Kreistag zu entsenden!

Das Berichtsheft wird Ihnen in Dateiform rechtzeitig bis zum Kreistag über das DFB Postfach zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Otto Woroniak

1. Vorsitzender

Stimmenzahl Kreistag 2015		Grund stimme	Jugend ohne G-Jgd	Senioren ohne HL + Ü40 Mannsch.	Gesamt Stimmen		
701	TuS Teutonia Alveslohe	1	4	2	7		
702	Armstedter SV	1		1	2		
704	Bimöhler SV	1		1	2		
705	TSV Quellenhaupt Bornhöved	1		3	4		
706	Bramstedter Turnerschaft	1	15	1	17		
707	Eintracht Ellerau 07	1	1	1	3		
708	Daldorfer SV	1		2	3		
709	Fethispor	1		2	3		
710	TuS Fahrenkrug	1		1	2		
711	TuS Garbek	1		3	4		
712	SV Großenaspe	1	7	2	10		
713	SV Hagen	1			1		
714	TuS Hartenholm	1	5	3	9		
715	SC Hasenmoor	1		3	4		
717	Heidmoorer SV	1		1	2		
718	TuS Heidmühlen	1		3	4		
722	FSC Kaltenkirchen	1	11	2	14		
723	Kaltenkirchener TS	1	17	3	21		
724	TSV Kattendorf	1		3	4		
725	SSC Phön.Kisdorf	1	14	4	19		
726	SSV Groß Kummerfeld	1	2		3		
727	Leezener SC	1	5	3	9		
728	TSV Lentförden	1		1	2		
729	TSV Nahe	1	7	2	10		
730	TSV Negernbötel	1	1	1	3		
731	Norderstedter SV	1			1		
732	FFC Nordlichter Norderstedt	1	7	2	10		
733	TSV Nützen	1	1	3	5		
734	MTV Oering	1	12		13		
735	RW Norderstedt	1		2	3		
736	SV Rickling	1	7	3	11		
737	SC Rönna 74	1	11	3	15		
738	FC Borussia Segeberg 07	1			1		
739	SV Schackendorf	1	5	2	8		
740	SV Schmalensee	1	1		2		
741	SV Schmalfeld	1		3	4		
742	SV Eintracht Segeberg	1	6	2	9		
743	MTV Segeberg	1		2	3		
744	Sportgemeinschaft Seth	1		4	5		
745	VfL Struvenhütten	1	2	2	5		
746	TuS Stusie	1		3	4		
747	SV Sülfeld	1	5	3	9		
748	TuS Tensfeld	1	10	3	14		
749	SV Todesfelde	1	3	4	8		
750	TV Trappenkamp	1	6	2	9	H.O. Woroniak	1
751	FC RW Saxonia	1	4		5	H. Bornhöft	1
752	SV Henstedt Ulzburg	1	32	7	40	R. Diestel	1
753	SV Wahlstedt	1	11	5	17	E. Suhr	1
754	Sport-Club Wakendorf I	1	1	2	4	A. Wendt	1
755	TuS Wakendorf-Götzberg	1	1	3	5	O.Voigt	1
756	TSV Weddelbrook	1	7	2	10	V. Suhr	1
757	SV Weede	1			1	H.H. Meins	1
758	SV Schwarz-Weiß Westerrade	1	12	4	17	H.J. Lühmann	1
759	TSV Wiemersdorf	1	2	2	5	J. Wohlgehagen	1
760	SV Wittenborn	1	2	2	5	H.W. Baurycza	1
Vorstand		55	237	118	410		11
					421	Stimmen	

Protokoll des 40. ordentlichen Kreistags des Kreisfußballverbands
Segeberg 2013, 26.04.13
Ort: Bürgerhaus Henstedt-Ulzburg, Beckersberg 34
Zeit: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

TOP 1: Eröffnung des Kreistages und Begrüßung

Herr Woroniak, Vorstandsvorsitzender des KfV Segeberg, eröffnet den 40. Kreistag des KfV Segeberg und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt worden ist. Änderungswünsche hinsichtlich der Tagesordnung gibt es nicht.

Außer den Vereinsvertretern begrüßt Herr Woroniak:

Herrn Röver und Frau Teske, SVHU
Jens Martens, SVHU
Frau von Bressensdorf, Bürgermeisterin H.-U.
Herrn Sönke Schubert, KSV Segeberg
Herrn Dieter Kurbjuhn, Vizepräsident Finanzen SHFV
Herrn Hans Siebke, Ehrenvorsitzender KSV Segeberg
Frau Elsbeth Kröger, Beisitzerin im Spielausschuss
Herrn Horst Dwenger
den Vertreter der Presse

Herr Woroniak stellt die Vorstandsmitglieder vor:

Herbert Bornhöfft	– Stellvertretender Vorsitzender
Egon Suhr	– Beisitzer und Leiter der Geschäftsstelle
Ralf Diestel	– Kassenwart
Hans- Heinrich Meins	– Kreisjugendobmann
Hans-Jürgen Lühmann	– Schiedsrichterobmann
Volker Suhr	– Spielausschussobmann und Kommunikationsbeauftragter
Oliver Voigt	– Lehrwart
Angelika Wendt	– Beauftragte für Schulfußball und Freizeit- und Breitensport

Entschuldigt:

Jörn Wohlgehagen	– Beauftragter für Gewaltprävention, Fair-Play
Günther Tödt	– Ehrenvorsitzender

Anschließend bittet Herr Woroniak die Anwesenden, sich zum Gedenken der verstorbenen Sportkameraden zu erheben und nennt stellvertretend die Sportfreunde Klaus Hovorka, Dieter Pütz, Klaus Gehlhaar, Willy Süllau.

TOP 2: Grußworte der Gäste

Frau Teske, Assistentin des Vorstands des SVHU, übermittelt die Grüße des Vorstands und wünscht dem Verbandstag einen guten Verlauf.

Frau von Bressensdorf, Bürgermeisterin der Stadt H.-U., übermittelt die Grüße des Bürgervorstehers. Sie würdigt besonders die Fußballabteilung des SVHU. Frau von Bressensdorf weist auf die wichtige Rolle des Fußballs im Vereinssport hin und dass es auch Bedürftigen möglich sein muss, daran teilzunehmen. Dies müssten die Mannschaftsführer vermitteln.

Herr Sönke Schubert, KSV Segeberg, dankt für die gute Zusammenarbeit. Es wird immer schwerer,

Menschen für das Ehrenamt zu mobilisieren. Er verweist auf die Fortbildungsangebote des KSV. In Bad Segerg entsteht der Neubau des KSV und Herr Schubert freut sich, dass der KSV und KfV auch zukünftig Nachbarn sein werden.

Herr Dieter Kurbjuhn, Vizepräsident Finanzen SHFV, dankt für die Einladung und übermittelt die Grüße des Vorstandes des SHFV. Er berichtet über die Fertigstellung und Einweihung des Uwe-Seeler-Fußball-Parks. Der SHFV hat 3,7 Millionen € investiert. Man ist stolz, mit dem eingeplanten Geld ausgekommen zu sein. Nun kann in Malente die Talentförderung, Schiedsrichterförderung und Trainerförderung stattfinden. Sorge bereitet Herrn Kurbjuhn die Entwicklung auf den Sportplätzen.

Das Fairness Verhalten nimmt ab. Umso wichtiger ist die Veranstaltung „Schleswig-Holstein kickt fair“. Im Rahmen des Amateurfußballkongresses in Kassel ging es darum, dass die Vereine und Verbände gemeinsam mit dem DFB den Amateurfußball nach vorne bringen wollen. So ist das Thema Vereinsberatung hierbei ein wichtiger Baustein. Schleswig-Holstein ist hier eines von vier Pilotländern.

Herr Kurbjuhn wünscht einen guten Sitzungsverlauf und auch für die Zukunft alles Gute.

Herr Woroniak weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Informationen zum Thema Vereinsberatung den Vereinen über das DFB Postfach zugegangen ist.

TOP 3: Ehrungen

KfV-Nadel des KfV Segeberg:

Dieter Röthig, TuS Garbek – nicht anwesend

Hartmut Valentin, SG Seth – nicht anwesend

Holger Böhm, SV Todesfelde – Herr Woroniak würdigt Herrn Böhms Verdienste und überreicht die Ehrennadel und Urkunde.

Silberne Ehrennadel des Verbands:

Christiane Bödiker, Hans-Heinrich Meins, Jörn Wohlgehausen – Herr Woroniak würdigt Frau Bödikers, Herrn Meins' und Herrn Wohlgehagens Verdienste. Herr Kurbjuhn überreicht die Ehrennadeln und die Urkunden.

DFB-Ehrennadel:

Hans-Werner Baurycza, Hans-Jürgen Lühmann: Herr Woroniak würdigt Herrn Bauryczas und Herrn Lühmanns Verdienste. Herr Kurbjuhn überreicht die Ehrennadeln und Urkunden.

Im Anschluss an die Ehrungen überreicht Herr Woroniak den Gastgebern, vertreten durch Herrn Röver, zwei Bälle.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll des 39. ordentlichen Kreistags des Kreisfußballverbands vom 15.04.2011 wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Einwände und Anmerkungen.

TOP 6 wird vorgezogen: Tätigkeitsbericht des Vorstands, der Ausschüsse und des Kreisgerichts

Die Tätigkeitsberichte liegen der Versammlung vor. Es gibt keine Fragen und Einwände. Sie werden einstimmig angenommen.

TOP 7: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Thomas Heß und Holger Böhm haben die Kasse ordnungsgemäß geprüft. Es gibt

keine Beanstandungen. Die von Herr Böhm empfohlene Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 8: Entlastung des Vorstands

Herr Böhm bittet anschließend um die Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 5: Feststellung der stimmberechtigten Vereinsvertreter und Bildung eines Wahlausschusses

Stimmen	257 anwesend (von 437 möglichen Stimmen)
einfache Mehrheit	128
2/3 Mehrheit	169

Als Wahlausschuss und Stimmenzähler stellen sich zur Verfügung:

Herr Kühnemund

Herr Böhm

TOP 9: Wahlen

Die Wahlen und Bestätigungen der eingebrachten Vorschläge erfolgt einstimmig:

Bis 2017 werden gewählt:

2. Vorsitzender Herbert Bornhöfft

Spielausschussobmann, Kommunikationsbeauftragter Volker Suhr

Beisitzer, Leiter der Geschäftsstelle Egon Suhr

Lehrwart Oliver Voigt

Schiedsrichterobmann Hans-Jürgen Lühmann

Schulfußball, Freizeit- und Breitensport Angelika Wendt

Die Stelle eines Hospitanten bleibt unbesetzt.

En bloc werden für den Spielausschuss gewählt:

Referentin Frauenfußball Elsbeth Kröger

Beisitzer Christian Bock

Enbloc werden für den Schiedsrichterausschuss gewählt:

Beisitzer Lars Knop

SR-Ansetzer Senioren Hans-Peter Kleischmantat

SR-Ansetzer Jugend Christiane Bödiker

Kreisgericht:

Jugendrichter Jan Kofahl

Nicole Maschmann, Großenaspe, stellt sich vor. Sie arbeitet als Beisitzerin im Kreisgericht mit.

Heinrich Kramer ist aus Altersgründen ausgeschieden. Er wurde bereits verabschiedet.

Kassenprüfer:

Thomas Kahl, SV Schackendorf

Sönke Schuber, SV Schackendorf (Ersatzkassenprüfer)

Jugendausschuss:

Auf dem Jugendtag am 19.04.2013 wurden Lutz Rahe, Dieter Schütt, Gerhard Gründling gewählt.

Ihre Wahl wird durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

TOP 10: Bestätigung der Haushaltsvoranschläge für 2013 und 2014

Herr Siebke: Die Kasse sei geprüft, der Vorstand ist entlastet. Trotzdem stellen sich ihm Fragen

hinsichtlich der Personalkosten.

Herr Baurycza. Für geringfügig Beschäftigte muss der Arbeitgeber eine Pauschale in Höhe von 30 % an die Bundesknappschaft zahlen.

Diese Auskunft reicht Herrn Siebke nicht, er möchte hierzu eine Erklärung haben.

Herr Bornhöfft erläutert diesen Betrag ebenfalls und sagt Herrn Siebke zu, diese Summe

aufzuschlüsseln. Die Vereine und Herr Siebke werden die gewünschten Informationen erhalten.

Herr Woroniak stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Aus der Jugendabteilung gibt es den Antrag des SV Wahlstedt, die Zeit bis zur Ergebnismeldung bis 20.00 Uhr zu verlängern. Herr Woroniak wird dies auf dem nächsten Beirat vortragen.

TOP 12: Festlegung des Tagungsortes für den Kreistag 2015

Der Kreistag 2015 findet in Wahlstedt statt.

TOP 13: Verschiedenes

Herr Woroniak: Auf dem letzten Beirat wurde eine Erhöhung der Nenngelder beschlossen. Durch den digitalen Versand werden Kosten gespart. Diese Erhöhung soll nicht an die Vereine weitergegeben werden. Die Versammlung stimmt dem zu.

Herr Woroniak: Die Passstelle möchte die Spielerpässe aktualisieren und bittet die Vereine, die Pässe zu prüfen. Korrekturen sind nicht gebührenpflichtig, wenn kein Vereinswechsel erfolgt.

Herr Woroniak weist nochmal auf den DFB Vorstandstreff hin. Der SHFV wartet auf Rückmeldung. Die Meldefrist endet am 09.05.13.

Herr Böhm: Bei den Hallenkreismeisterschaften werden Startgelder erhoben. Soweit Herrn Böhm bekannt ist, ist der KfV Segeberg der einzige Kreis, in dem dies geschieht. Er bittet zu prüfen, ob darauf verzichtet werden kann. Herr Woroniak sagt zu, diesen Vorschlag im Vorstand zu diskutieren.

Herr Woroniak beendet den Kreistag um 21.00 Uhr. Er wünscht allen Vereinen gutes Gelingen und besonders, dass den Herren von SVHU der Klassenerhalt noch gelingt und wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

Hans-Otto Woroniak
1. Vorsitzender

Angelika Wendt
Protokollführerin

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Jahre 2013 und 2014:

Der Kreistag findet zu einer ungewöhnlich späten Zeit statt, dies liegt daran, daß der Verbandstag des SHFV erst am 10. Oktober 2015 in Neumünster stattfindet.

Wir wissen alle, dass die Arbeit sich in allen Bereichen vermehrt hat, dabei wird es immer schwieriger, genügend ehrenamtliche Mitarbeiter im KfV oder auch in den Vereinen zu finden, aber ohne das Ehrenamt könnten wir alle nicht existieren, und wir machen die Arbeit gerne – für den KfV, für die Vereine, für den Sport.

Der **Vorstand des KfV** setzte sich in den letzten zwei Jahren wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	- Hans-Otto Woroniak
2. Vorsitzender	- Herbert Bornhöfft
Kassenwart	- Ralf Diestel
Spielausschussobmann	- Volker Suhr
Jugendobmann	- Hans-Heinrich Meins
Schiedsrichterbmann	- Hans-Jürgen Lühmann
Kommunikationsbeauftragter	- Volker Suhr
Beisitzer (Lehrwart)	- Oliver Voigt
Beisitzer (Präventionsbeauftragter)	- Jörn Wohlgehagen
Beisitzer (Geschäftsführer)	- Egon Suhr
Ehrenamtsbeauftragter	- Hans-Otto Woroniak
Beauftragte für Schulfußball, Freizeit und Breitensport	- Angelika Wendt
Vorsitzender Kreisgericht	- Hans-Werner Baurycza
Ehrevorsitzender	- Günter Tödt

Der KfV hat in den letzten beiden Jahren 13 mal getagt, jedes Jahr im Februar werden Arbeitstagungen mit den Vereinen durchgeführt, um die Vereine auch auf den neuesten Stand zu bringen.

Im Jugendbereich finden vor jeder Saison Staffeltagungen statt.

In den Beiratstagungen für die Jugend und den Senioren vertreten Hans-Heinrich und ich den KfV Segeberg, gelegentliche werden wir auch vertreten.

Die Anträge zu den Beiratstagungen werden meist – nicht immer – zeitig übermittelt, so dass wir sie noch im Vorstand durchsprechen können, um mit dem Votum des Vorstandes in die Abstimmungen gehen zu können.

In der SH-Liga sind wir wieder mit drei Mannschaften vertreten, nachdem SV Henstedt-Ulzburg nach dem Abstieg 2013 im folgenden Jahr gleich wieder aufsteigen konnte.

Die größte Überraschung war, dass TuS Hartenholm, nachdem die Mannschaft 2014 knapp dem Abstieg vermeiden konnte, sich für die Hallenmasters Anfang 2015 qualifizierte. Aber nicht nur dies, die Mannschaft gewann auch die Hallenmasters – ein Riesenerfolg. Der Trainer der Mannschaft, Jörg Schwarzer, stand auch noch in der Auswahl zum Trainer des Jahres und wurde hinter Daniel Jurgeleit vom Regionalligisten ETSV Weiche als Zweiter auf dem Jahresempfang geehrt.

Im großen Fußball konnte unsere A-Nationalmannschaft bei der WM in Brasilien endlich wieder den Titel erringen, die Mannschaft steht auf Platz 1 in der Welt, Jogi Löw wurde als bester Trainer und Manuel Neuer als bester Torwart geehrt.

Dies wird mein letzter Bericht als KfV-Vorsitzender sein, ich stelle mich nach 6 Jahren nicht wieder zur Wahl, meine aber, dass wir mit meinem Stellvertreter Herbert Bornhöfft einen sehr guten Kandidaten für die Wahl haben.

Hans-Otto Woroniak

Verstorbene Mitarbeiter des KfV-Segeberg

Name	Vorname	Verein	von	bis
Andree	Fritz	Krems 2	1957	1966
Becker	Reinhold	Leezen	1948	1950
Behnke	Hans	Weddelbrok	1956	1964
Bieberstein	Max	Henstedt MTV	1974	1999
Bolmus	Artur	Weede		0
Christopher	Heinz	Weede	1960	1967
Danowski	Karl Heinz	Wahlstedt		0
Drews	Willy	Segeberg	1946	1947
Ebert	Rudi	Wittenborn	1961	1963
Elster	Bruno	Kaltenkirchen	1956	1966
Franz	Walter	Wahlstedt	1957	1960
Gebhardt	Werner	Struvenh.	1966	1970
Gehlhaar	Klaus	Segeberg	1968	2003
Gerken	Ernst	Todesfelde SV	1950	1997
Greifenberger	Leo	Stuvenborn	1968	1978
Hauptmann	Ernst	Henstedt MTV		0
Heller	Kurt	Wahlstedt	1962	1964
Hering	Heinz	Segeberg	1959	1982
Heuer	Walter	Schmalfeld	1957	1958
Holm	Uwe	Alveslohe	1960	1987
Hovorka	Klaus			0
Janowski	Thomas	Schackendorf	2003	2010
Juhls	Hans	Ulzburg	1957	1961
Kelmes	Johannes	Kaltenk	1961	1973
Kiesewetter	Johannes	Segeberg	1952	1970
Klung	Erich	Garbek		0
Köckritz	Fritz	Ulzburg	1957	1989
Krause	Peter	Todesfelde	1973	1986
Kroll	Willi	Segeberg	1959	1970
Krull	Christian	Westerrade		0
Langbehn	Hans	Ulzburg	1961	1970
Langbehn	Adolf	Segeberg Eintr		0
Lange	Herbert	Todesfelde	1951	1980
Lau	Richard	Heiderfeld	1950	1961
Ludwig	Uwe	Leezen	1992	1995
Meier	Ilsetraut	Weddelbrook	1985	1986

Verstorbene Mitarbeiter des KfV-Segeberg				
Name	Vorname	Verein	von	bis
Neumann	Herbert	Wahlstedt	1960	1965
Oppermann	Otto	Rickling		0
Pershon	Walter	Sülfeld	1949	1950
Podbielski	Horst	Segeberg	1968	1991
Prange	Kurt	Kisdorf	1960	1965
Pütz	Dieter	Leezen		0
Ramcke	Wilhelm	Ulzburg	1950	1956
Richter	Horst	Segeberg	1957	1960
Rudorf	Horst	Garbek	2007	2010
Rutsch	Ernst	M.T.V.Henstedt	1960	1970
Sach	Heinz	Leezen	1957	1961
Scharmacher	Kurt	Segeberg	1957	1966
Schmalfeld	Erwin	Segeberg	1961	1972
Schmalfeldt	Willi	Fahrenkrug	1957	1976
Schmidt	Klaus	Kaltenk	1965	1968
Schnoor	Uwe	Sülfeld	1967	2007
Schomaker	Johannes	Nahe	1959	1960
Schoof Dr.	Otto	Kaltenkirchen		0
Schöps	Hans Joachim	SC Rönau	2001	2007
Schulz	Ernst	Nahe		0
Schümann	Peter	SV Rickling	1980	1997
Seide	Richard	Seth	1950	1985
Sperber	Rolf	Nahe	1981	1996
Stock	Kurt	Garbek	1957	1983
Strehlau	Kurt	Todesfelde	1985	1985
Stüben	Horst	Kaltenkirchen	1966	1998
Süllau	Willy	Ulzburg	1961	1981
Tams	Otto	Rickling	1952	1956
Tomfort	Jonny	Hamburg	1959	1960
Vogt	H.Georg	Wahlstedt	1968	1986
Waldmann	Georg	Segeberg	1966	1967
Wehner	K.Heinz	Segeberg	1975	1981
Weipert	Harry	Kattendorf	1949	1951
Wendlandt	Walter	Rickling	1947	1955
Wolf	Paul	Segeberg	1957	1960
Wrage	Walter	Leezen	1970	1979

Bericht des Kreisspielausschusses

Der Spielausschuss setzt sich seit dem letzten Verbandstag 2013 wie folgt zusammen:

Volker Suhr, Daldorf	- Vorsitzender (Pokal, Kreisliga, Kreiskl. A+B)
Christian Bock, Bad Segeberg	- Beisitzer (Kreisklasse C)
Dieter Kaben, Leezen	- Beisitzer (Kreisklasse D)
Roland Schulze, Henstedt-Ulzburg	- Beisitzer (Altherren)
Elsbeth Kröger, Bad Bramstedt	- Frauenreferentin (Frauen-Pokal, -Kreisliga + Kreiskl. A)

Spielzeit 2012/2013

Bei den Herren hatten **86 Mannschaften** gemeldet, in der Kreisliga und den Kreisklassen A - D wurde jeweils mit 16 Mannschaften gespielt. 1 Mannschaft wurde nach dreimaligem Nichtantreten disqualifiziert. 16 Frauenmannschaften meldeten sich an, davon wurden 5 als 7er-Mannschaft auf Kleinfeld gemeldet.

Für die **AH-Ü32-Punktrunde** hatten sich 17 Mannschaften gemeldet, auf einer Arbeitstagung wurde beschlossen, eine Kreisliga mit 8 und eine Kreisklasse A mit 9 Mannschaften zu bilden. Für den Herbert-Lange-Pokal hatten sich 23 Mannschaften gemeldet, für den Ü-40-Pokal 18 Mannschaften.

Der **SV Todesfelde** nahm im Januar 2013 zum 2. Mal in seiner Vereinsgeschichte am SHFV-Hallenmasters in der Kieler Sparkassen-Arena vor ca. 8.000 Zuschauern (darunter mehr als 600 Fans aus Todesfelde) teil, schied aber leider nach der Vorrunde aus.

Die **Frauen des SV Henstedt-Ulzburg** holten sich den SHFV-Pokal mit einem 4:1 Sieg gegen Meldorf und stiegen in die Regionalliga Nord auf.

Abschluss der Serie 2012/2013

SH-Liga	SV Todesfelde I	6. Platz
	TuS Hartenholm I	15. Platz
	SV Henstedt-Ulzburg I	16. Platz (Abstieg)
Verbandsliga Süd-West	SV Schackendorf I	4. Platz
	Kaltenkirchener TS I	8. Platz
	SV Henstedt-Ulzburg II	15. Platz (Abstieg)
Frauen SH-Liga	SV Henstedt-Ulzburg I	1. Platz (Aufstieg)
Frauen Verbandsliga	SG Rönneau/Daldorf I	1. Platz (Aufstieg)
	VfL Struvenhütten I	7. Platz
	SV Westerrade I	9. Platz
	Schmalfelder SV I	10. Platz

Meister 2012/2013

Kreisliga:	SV Todesfelde II
Kreisklasse A	TuS Hartenholm II
Kreisklasse B	TuS Garbek II
Kreisklasse C	SC Wakendorf I
Kreisklasse D-Nord	FSG BraWie 08 II

Fair-Play-Sieger

Großenasper SV I (*oE)
Leezener SC II u. SV
Henstedt-Ulzburg IV (je oE)
TuS Wak.-Götzberg I (oE)
SC Hasenmoor I
SG Kisdorf/Katt. III

Frauen Kreisliga SE/NMS	SV Henstedt-Ulzburg II	FSG BraWie 08 I
Frauen Kreisklasse A SE/NMS	1. SV Tungendorf , 2. TSV Q. Bornhöved	
Alt-Herren Kreisliga	TSV Kattendorf Ü32	SSC Ph. Kisdorf Ü32
Alt-Herren Kreisklasse A	SV Henstedt-Ulzburg II Ü32	TuS W.-Götzberg Ü32 (oE)

*oE= ohne Ehrung, da mehr als 50 Strafpunkte und / oder zu wenig SR gemeldet.

Pokalsieger 2012/2013

Kreispokal Herren	- SV Todesfelde (2:1 gg. SV Henstedt-Ulzburg in Schmalfeld)
Kreispokal Frauen	- SV Henstedt-Ulzburg (6:1 gg. SG Rönnau/Daldorf in Schmalf.)
Herbert-Lange-Pokal	- TuS Garbek Ü32 (6:5 n.E., 2:2 gg. TuS Stusie)
Ü-40-Pokal	- SG Kisdorf/Kattendorf Ü40 (5:3 n.E., 3:3 gg. SG Todesfelde)
Hallenkreismeister Herren	- TuS Hartenholm (3:1 gg. SV Todesfelde in Wahlstedt)
Hallenkreismeister Frauen	- SG Henstedt-Ulzburg
Hallenkreismeister Ü32-AH	- SV Henstedt-Ulzburg Ü32 (6:5 n.E., 2:2 gg. Leezener SC)
Hallenkreismeister Ü40-AH	- SG Kisdorf/Katt. Ü40 (4:1 n.E. gg. SV Henstedt-Ulzb. II)
Hallenkreismeister Ü50-AH	- SG Segeberg/Rönnau Ü50

Spielzeit 2013/2014

Für die Saison hatten bei den Herren **89 Mannschaften** gemeldet, 6 Mannschaften wurden vor oder im Laufe der Saison abgemeldet. In der Kreisklasse D wurde erstmals mit einer vorweg geschalteten Qualifikationsrunde gespielt. 17 Frauenmannschaften meldeten sich an, davon wurden 6 als 7er-Mannschaft auf Kleinfeld gemeldet.

Für die **AH-Ü32-Punktrunde** haben sich 16 Mannschaften gemeldet, in einer Qualifikation wurden 5 Mannschaften für die Kreisliga und 5+6 Mannschaften für die A-Klasse Meister- und Platzierungsrunde. ermittelt. Für den Herbert-Lange-Pokal haben sich 24 Mannschaften gemeldet, für den Ü-40-Pokal 18 Mannschaften (davon wurde 1 Mannschaft im Herbst abgemeldet).

Abschluss der Serie 2013/2014

SH-Liga	SV Todesfelde I	8. Platz
	TuS Hartenholm I	13. Platz
Verbandsliga Süd-West	SV Henstedt-Ulzburg I	2. Platz (Aufstieg)
	SV Schackendorf I	4. Platz
	SV Todesfelde II	8. Platz
	Kaltenkirchener TS I	9. Platz
Frauen Regionalliga	SV Henstedt-Ulzburg I	5. Platz
Frauen SH-Liga	SG Rönnau/Daldorf I	10. Platz
Frauen Verbandsliga	SV Henstedt-Ulzburg II	5. Platz
	VfL Struvenhütten I	7. Platz
	SV Westerrade I	9. Platz
	SG Schmalfeld/Wedd. I	12. Platz (Abstieg)

Meister 2013/2014

Kreisliga:	TuS Garbek I
Kreisklasse A	TuS Tensfeld I

Fair-Play-Sieger

TSV Nahe I (oE)
SC Rönnau 74 II

Kreisklasse B	TuS Wak.-Götzberg I	TuS W.-Götzberg I (oE)
Kreisklasse C	SC Hasenmoor I	SC Hasenmoor I u. Heidmoorer SV I
Kreisklasse D	RW Norderstedt I	TSV Kattendorf II
Frauen Kreislīga SE/NMS	FSC Kaltenkirchen I	FSC Kaltenkirchen I
Frauen Kreisklasse A SE/NMS	1. TSV Aukrug, 3. SG Sülfeld/Oe/Se/Stu	
Alt-Herren Ü32-Kreislīga	SV Wahlstedt Ü32	SV Wahlstedt Ü32
Alt-Herren Ü32-Kreisklasse A	SG Westerrade/Weede Ü32	TuS W.-Götzberg Ü32 (oE)

*oE= ohne Ehrung, da mehr als 50 Strafpunkte und / oder zu wenig SR gemeldet.

Pokalsieger 2013/2014

Kreispokal Herren	- SV Henstedt-Ulzburg (2:0 gg. SV Todesfelde in Bramstedt)
Kreispokal Frauen	- SV Henstedt-Ulzburg (10:0 gg. SG Schmalfeld/W. in Bramst..)
Herbert-Lange-Pokal	- SG Westerrade/Weede Ü32 (4:3 gg. TuS Stusie)
Ü-40-Pokal	- SSC Phoenix Kisdorf Ü40 (5:0 gg. TuS Alveslohe)
Hallenkreismeister Herren	- SV Schackendorf (5:4 n.E., 1:1 gg. SV H-Ulzburg, in Hartenh.)
Hallenkreismeister Frauen	- SV Henstedt-Ulzburg
Hallenkreismeister Ü32 AH	- SV Wahlstedt Ü32 (2:1 gg. TuS Garbek, in Leezen)
Hallenkreismeister Ü40 AH	- Großenasper SV Ü40 (4:3 n.E., 1:1 gg. SV HU I in Wahlstedt)
Hallenkreismeister Ü50 AH	- SG Segeberg/Rönnau Ü50 (4:0 gg. Leezener SC in Leezen)

Zu Beginn der Saison gewann die Herren-Mannschaft des **SV Henstedt-Ulzburg** den SHFV-Spada-Integrations-Cup. Die Ü32-Altherren des **TSV Kattendorf** qualifizierten sich für die Teilnahme an der Endrunde zur deutschen Altherren-Meisterschaft, hier waren die Gegner jedoch eine Nummer zu groß. Der **SV Todesfelde** schaffte das Kunststück, sich trotz eines Abzugs von 3 Punkten wegen fehlender Schiedsrichter, für das SHFV-Hallenmasters in Kiel zu qualifizieren. Wie im Vorjahr kam hier das Aus nach der Vorrunde.

Die **Frauen des SV Henstedt-Ulzburg** unterlagen Holstein Kiel im SHFV-Pokalfinale knapp mit 0:1.

Spielzeit 2014/2015

Bei den Herren hatten **86 Mannschaften** gemeldet, die Kreisliga und die Kreisklassen A-B spielen mit jeweils 16 Mannschaften, die Kreisklassen C und D mit je 15 Mannschaften. 19 Frauenmannschaften meldeten sich an, davon wurden 8 als 7er-Mannschaft auf Kleinfeld gemeldet.

Für die **AH-Ü32-Punktrunde** haben sich 13 Mannschaften, für den Herbert-Lange-Pokal haben sich 19 Mannschaften gemeldet, für den Ü-40-Pokal 18 Mannschaften.

Bei der Hallenkreismeisterschaft der Herren konnte mit dem **SV Schackendorf** erstmals ein Verein seinen Titel verteidigen. Im Finale wurde der TuS Hartenholm mit 3:2 besiegt. Hallenkreismeister der Ü32-Altherren wurde nach einem 4:1-Sieg gegen SSC Phoenix Kisdorf erneut der **SV Wahlstedt**.

Die **Kreispokalendspiele werden am 14.05.2015 in Tensfeld** ausgetragen. Bei den Herren stehen sich der SH-Ligist **SV Todesfelde** und der Verbandsligist **Kaltenkirchener TS** gegenüber. Bei den Frauen fordert der SH-Ligist **SG Rönnau/Daldorf** den Regionalliga-Spitzenreiter **SV Henstedt-Ulzburg** heraus.

Für die größte Sensation der Saison sorgte der **TuS Hartenholm**. Von den Experten als potentieller Abstiegs kandidat in der SH-Liga gehandelt, schafften die Hartenholmer das Kunststück und qualifizierten sich für das SHFV-Hallenmasters in Kiel. Doch damit nicht genug. In der ausverkauften Kieler Sparkassen-Arena wurden über 8.000 Zuschauer Augenzeuge eines modernen Fußball-Märchens. Die "Dorf-Kicker" vom TuS Hartenholm spielten sich in einen wahren Rausch und bezwangen nicht nur Drittligist Holstein Kiel im Halbfinale, sondern auch noch den Regionalligist VfB Lübeck im Finale.

Ein toller Erfolg, an den sich die Fußballer und Fans - nicht nur in Hartenholm - noch in Jahren erinnern werden. Nach dem SV Henstedt-Ulzburg 2007 (damals noch als SV Henstedt-Rhen) ist es erst das 2. Mal, dass ein Segeberger Verein diesen Titel errungen hat. Die **Frauen des SV Henstedt-Ulzburg** stehen zum dritten Mal in Folge im Finale des SHFV-Landespokals und treffen im Finale am 29.5. in Lübeck auf Tura Meldorf.

Höherklassige Mannschaften:

Herren SH-Liga: SV Todesfelde, TuS Hartenholm u. SV Henstedt-Ulzburg.

Herren VL Süd-West: SV Schackendorf, Kaltenkirchener TS, SV Todesfelde II, SV Wahlstedt u. TuS Garbek.

Frauen Regionalliga: SV Henstedt-Ulzburg

Frauen SH-Liga: SG Rönnau/Daldorf

Frauen VL Süd: SV Henstedt-Ulzburg II, FSC Kaltenkirchen u. VfL Struvenhütten.

Im zweiten Jahr in Folge hatten wir einen milden Winter, so dass kaum Spiele ausgefallen sind. Die Maßnahme, zwei Spieltage im August und auch Anfang September in der Woche durchzuführen hat den Spielplan in den Wintermonaten merklich entlastet.

Ich möchte mich herzlich bei meinem Ausschuss für die geleistete Arbeit und die Unterstützung bedanken.

Dank auch an die Kollegen im Vorstand sowie die Kollegen Klaus Schneider (SHFV-Spielausschuss) und Gerd Freisler (Staffelleiter Verbandsliga u. Spielausschussobmann KfV Neumünster) für die harmonische Zusammenarbeit.

Der Presse danke ich für kritische, aber objektive Berichterstattung, den Vertretern der Segeberger Zeitung ganz besonders für die Unterstützung beim Herbert-Lange-Pokal und den Fair-Play-Ehrungen.

Ganz wichtig ist der Kontakt mit den Fußballobmannen der Vereine. Hier geht ein großes Dankeschön an die Vereinsvertreter, die ihre Freizeit für unseren tollen Fußballsport opfern. Ebenso gilt mein Dank den Schiedsrichtern, denn ohne den 23. Sportkameraden wäre kein Fußballspiel möglich.

Volker Suhr
Spelausschussobmann



Frauen-Kreispokalsieger 2013-2014 SV Henstedt-Ulzburg



Herren-Kreispokalsieger 2013-2014 SV Henstedt-Ulzburg



Pokalsieger 2014 ü32 SV Westerrade (Foto: SZ)



Pokalsieger 2014 ü40 SG Kisdorf (Foto: SZ)



Herren-Hallenkreismeister 2014 : SV Schackendorf



Ü32 2014-15 Altherren-Hallenkreismeister : SV Wahlstedt ü32



Ü40 Altherren-Hallenkreismeister 2014-15 : SG Todesfelde-Wittenborn ü40



Ü50 Altherren-Hallenkreismeister 2014-15 : SV Henstedt Ulzburg ü50



2015 SHFV-Hallenmasters : Sieger TUS Hartenholm

Bericht des Kreisehrenamtsbeauftragten:

Es ist nach wie vor schwierig, die Vereine zu überzeugen, einen Vereinsehrenamtsbeauftragten (VEAB) zu benennen. Nach wie vor haben wir 29 Vereine, die einen VEAB benannt haben.

Es gibt derzeit den DFB-Ehrenamtspreis, den SHFV-Frauenehrenamtspreis und den SHFV-Young Stars Ehrenamtspreis.

Die Vereine tun sich schwer, zu den einzelnen Kategorien Mitarbeiter aus ihren Vereinen zu melden, damit der KfV-Vorstand aus mehreren Vorschlägen die Kreissieger auswählen kann.

Denn DFB-Ehrenamtspreis gewann 2013 **Frau Erika Einfeldt, FSC Kaltenkirchen**, und 2014 wurde **Herr Uve Gloe, TSV Quellenhaupt Bornhöved**, gekürt. Neben der Ehrung auf Kreisebene gibt es hier eine Einladung zu den Hallenmasters nach Kiel, dann kommt die Einladung zum Danke-Wochenende und es erfolgt auch eine SHFV-Ehrung bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins.

Den SHFV-Frauenehrenamtspreis erhielt 2014 **Frau Stephanie Peters, FSC Kaltenkirchen**, 2015 wurde **Frau Ellen Jacobs, Armstedter SV**, gewählt. Die Kreissiegerinnen werden zu einer besonderen Feier durch den SHFV geehrt.

Den Young Stars Ehrenamtspreis erhielt im Jahr 2013 **Herr Tobias Romann, Bramstedter TS**, Tobias wurde auf dem SHFV Jahresempfang dann auch noch unter die ersten drei des Landes geehrt. 2014 wurde **Herr Nick Renner, SV Großenaspe**, Kreissieger.

Weiter haben wir noch die Möglichkeit, den DFB-Sonderpreis zu vergeben. Im Dezember 2013 erhielt diesen Preis **Herr Matthias Pinkert, Bramstedter TS**, für 2014 erhielt im März 2015 **Herr Ronny Reimer, SV Hagen**, den Preis. Hier gibt es neben der Urkunde auch noch eine DFB-Armbanduhr.

Hans-Otto Woroniak

Kreisehreneamtsbeauftragter



Bericht des SR-Obmannes

2013-2014

Mit 30 Teilnehmern war der SR-Anwärterlehrgang gut besetzt. Letztendlich schafften 28 SR die Prüfung und bereicherten den Kader des KfV Segeberg.

Wegen der großen Nachfrage wurde im September ein zweiter Lehrgang angeboten, an dem 16 Teilnehmer erschienen und davon 14 die Prüfung bestanden.

Erfreulich war die Teilnahme von Kandidaten über 18 Jahren, dies wird die Personalsituation sehr entlasten.

Aufstiege waren wie folgt zu verzeichnen.

Malte Götsch, TUS Hartenholm, wird in der kommenden Serie Spiele der A-Jgd.-Bundesliga leiten.

Manuel Lähn (TSV Weddelbrook) und Torben Dwinger (SV Todesfelde) schafften den Aufstieg in die Verbandsliga

Auch für die Kreisliga konnten sich junge SR empfehlen. Mit **Thore Tilly, Artjom Bursinski, Philip Guhl und Timo Bödiker** hat der Kreis Segeberg SR mit Perspektiven für höhere Aufgaben.

„Allen Aufsteigern einen herzlichen Glückwunsch“

Sorge bereitet den Verantwortlichen im SR-Ausschuss die Gewaltbereitschaft, vor allem im Jugendbereich. Auch persönliche, verbale Angriffe, haben in der Häufigkeit zugenommen. Hier ist der mangelnde Respekt vor den Spielleitern sehr auffällig. Wir alle sind aufgefordert, dieser Entwicklung entgegen zu steuern.

2014-2015

Zum SR-Anwärterlehrgang 2014 wurden 50 Kandidaten gemeldet, von denen nur 3 die Prüfung nicht bestanden haben. Die hohe Anzahl ist auch mit dem Umstand der Änderung des

§9 der SPO zu erklären. Die Folgen bei Nichterfüllung des Solls bei SR'n, werden in der Zukunft signifikant werden. Droht doch Punktabzug bei fehlenden SR'n.

Der KFV Segeberg verfügt nun über einen aktuellen SR-Bestand von 218 aktiven Schiedsrichtern. Wir haben die Hoffnung, dass eine Nichtbesetzung eines Spieles wegen SR-Mangel, nicht mehr eintreten wird.

Freudig wurden wir überrascht, dass unser SR, **Malte Göttisch**, TUS Hartenholm, der Aufstieg in die Regionalliga gelungen ist. Als bester SR im SHFV hat er sich dieses redlich verdient.

Mit **Phillip Guhl** (TSV Weddelbrook) und **Thore Tilly** (SC Leezen) schafften zwei hoffnungsvolle Talente den Aufstieg in die Verbandsliga.

In die Kreisliga sind folgende SR aufgestiegen:

Florian Janzen	SV Rickling
David Staub	TUS Tensfeld
Tim Tanneberger	Bramstedter TS
Hakan Yavuz	TSV Weddelbrook
Sven-Jonas Martensen	TSV Weddelbrook
Rene Reschinski	TSV Bornhöved

Wir wünschen den Aufsteigern viel Erfolg und gratulieren zum Aufstieg.

Auf diesem Verbandstag werden sie einen neuen SR-Obmann wählen. Ich werde nach 10 jähriger Tätigkeit mein Amt niederlegen und in jüngere Hände geben.

Der Umbruch im Schiedsrichterwesen ist eingeleitet worden und der Fußballkreis Segeberg, kann, aus Schiedsrichtersicht, beruhigt in die Zukunft blicken. Viele hoffnungsvolle Talente haben in den vergangenen Jahren den Aufstieg in höhere Spielklassen geschafft und es stehen noch mehrere parat, es ihren Kollegen gleich zu tun. Ich bin sicher dass sie ihre Aufgaben hochmotiviert angehen werden.

Die Schiedsrichter haben auf ihrer Jahreshauptversammlung dem Vorschlag, Mario Porten und seinen neuen Ausschuss als neuen SR-Obmann bzw. Ausschuss, bestätigt. Ich möchte

sie bitten, im Falle der Wahl von Mario Porten, ihn in allen Belangen zu unterstützen.

Ich möchte mich bei den Vereinen, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 10 Jahren bedanken.

Mein Dank gilt vor allem den Lehrwarten und Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit im Schiedsrichterwesen und ihre Loyalität mir gegenüber.

Dem Fußballkreis Segeberg wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

.

gez. Hans-Jürgen Lühmann

SR-Obmann

Fußballkreis Segeberg

Bericht des Lehrwartes

Wie geht es mit der Qualifizierung im KfV Segeberg weiter?!

Der Kreisfußballverband Segeberg (KfV Segeberg) bietet seit vielen Jahren im Rahmen der DFB Qualifizierungsoffensive interessante Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare an. Das Kerngeschäft hierbei bildet die fußballspezifische Bildungsarbeit. Neben verschiedenen Kurzschulungsangeboten nach dem Motto „Der Verband kommt zu den Vereinen“ steht auf Kreisebene zurzeit noch die Ausbildung zur/zum **Fußballtrainer/in C-Lizenz** und die damit verbundenen Lizenzvorstufen wie *Teamleiter Kinder* oder *Teamleiter Jugend* im Mittelpunkt. Aufgrund der vom SHFV geplanten Strukturreform wird zukünftig die Qualifizierung seitens des SHFV gesteuert werden. Inwieweit die qualitativ hochwertige Ausbildung im KfV Segeberg und auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinen fortgesetzt wird, kann noch nicht abgesehen werden, da zukünftig der SHFV dies steuern wird.

Der KfV Segeberg hat im vergangenen Jahr wieder verschiedene Qualifizierungsangebote im gesamten Kreisgebiet angeboten. Auch die Durchführung eines kompletten **C-Breitenfußball-Lehrganges** (ab 1.1.2015 C-Lizenz) wurde realisiert. Nach den beiden Profilkursen Kinder und Jugend (jeweils 40 Unterrichtseinheiten) und einem anschließenden Basislehrgang (30 Unterrichtseinheiten) auf verschiedenen Sportplätzen im Kreis haben bereits einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich Ihre Prüfung in der Sportschule in Malente abgelegt.

Der Trainerlehrgang im Jahr 2015 war bereits nach knapp drei Wochen komplett ausgebucht – dies ist auch ein Zeichen, dass der KfV Segeberg bei den Vereinen und dies auch über die Kreisgrenzen hinaus – einen guten Ruf in der Qualifizierungsarbeit besitzt.

Mein **Dank** geht an dieser Stelle an alle Referenten des KfV Segeberg und des KSV Segeberg, an Mike Lehmann, der die Arbeit des Kreislehrwartes in allen Angelegenheiten sehr unterstützt hat, sowie an die Vereinsvertreter, die uns in all den Jahren die Sportanlagen für die Qualifizierung vor Ort zur Verfügung gestellt haben. Mein Dank geht auch an den Vorstand des KfV Segeberg, der die Qualifizierung stets sehr unterstützt hat. Ich werde dem KfV Segeberg bestimmt in irgendeiner Form weiterhin als Berater zur Verfügung stehen – sofern der SHFV die Qualifizierung übernimmt.

Oliver Voigt
Lehrwart

Bericht des EDV- und Kommunikationsbeauftragten

Der komplette Spielbetrieb wird über das DFBnet bearbeitet. Auch in den vergangenen Jahren wurden die einzelnen Module des DFBnet weiter verbessert und angepasst.

Mittlerweile kommt in allen Herren-, Frauen- und Altherren-Spielklassen der **elektronische Spielberichtsbogen** zum Einsatz. Im Jugendbereich wurde in der laufenden Saison von den A- bis zu den D-Junioren, ab der nächsten Saison 2015/16 dann auch bei den E-Junioren der Online-Spielbericht eingesetzt. Kommt es an einem Sonntag einmal zu einem Server-Ausfall, dann merken alle Beteiligten wie sie sich schon an das elektronische System gewöhnt haben.

Dadurch hat sich zwangsläufig auch die **Qualität der Ergebnismeldung** noch weiter verbessert, so dass im KfV Segeberg eine Quote von weit über 90% (Anzahl der rechtzeitig gemeldeten Ergebnisse) erreicht wurde. Durch die weit verbreiteten Smartphones und die immer bessere Internetanbindung gibt es kaum noch Problemzonen im Kreis. Mit der neuesten **DFBnet-App** lassen sich nicht nur die Ergebnisse melden oder Mannschaftsaufstellungen eingeben, sondern man hat selbst in der untersten Kreisklasse die Möglichkeit, einen **Liveticker** zu bedienen.

Mit der **DFBnet-Vereinsadministration** können Vereinsanwender seit kurzem für ihre Vereinskollegen DFBnet-Kennungen umgehend erstellen oder bearbeiten. Über 60% der Segeberger Vereine nutzen diese Möglichkeit.

Auf die anderen Module wie **elektronisches DFBnet-Vereins-Postfach**, **Pass-Antragstellung online** und **elektronischer Vereinsmeldebogen** können alle Beteiligten in der täglichen Arbeit nicht mehr verzichten.

In naher Zukunft wird sicherlich auch das Ausdrucken der Spielerpässe entfallen.

Die Internetseite **www.fussball.de** wurde ebenfalls aktualisiert. Hier gibt es z.B. seit neuestem die Möglichkeit, sich einzelne Ergebnisse aus allen Klassen als "Push-Mitteilung" aufs Smartphone senden zu lassen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsvertreter, Mannschaftsbetreuer wie auch Schiedsrichter, die das DFBnet nutzen und die gewünschten Vorgaben hervorragend umsetzen. Dies erleichtert allen Beteiligten die Arbeit.

Volker Suhr

EDV- und Kommunikationsbeauftragter

Schulfußball

Viele Vereine beklagen, dass aufgrund der Errichtung der Ganztagschulen und Einführung des G8-Gymnasiums weniger Hallenzeiten zur Verfügung stehen und die Kinder und Jugendlichen weniger Zeit für den Vereinssport haben. Diese Entwicklung schlägt sich auch im Jugendfußball nieder. Im Bereich des Schulfußballs lässt sich diese Beobachtung allerdings nicht bestätigen. Während im Schulsport vielen Sportarten der Nachwuchs fehlt, erfreut sich der Schulfußball wachsenden Zuspruchs. „Fußball boomt“, so der Kreisschulsportbeauftragte Jens Martens. Diese Aussage gilt sowohl für die Entwicklung auf Landesebene als auch auf Kreisebene. Für die Sommerveranstaltungen sind im Kreis Segeberg 121 Fußballmannschaften gemeldet. In den WK II – IV sind es 97 Teams, davon 54 Jungenmannschaften und 43 Mädchenmannschaften. Bei den Grundschulen sind es 24 Teams, die sich aus 19 Jungen- und 5 Mädchenmannschaften zusammensetzen. Dass immer mehr Teams an den Wettbewerben des Schulfußballs bei uns im Kreis Segeberg teilnehmen, hat mit Sicherheit mehrere Gründe. Ohne damit eine Rangfolge festzulegen, ist die gute Organisation der Turniere durch Jens Martens ein entscheidender Aspekt. Darüber hinaus versteht er es, die LehrerINNEN zu motivieren, sich den Wettbewerben zu stellen. Mit den Lehrerinnen und Lehrern ist eine weitere Personengruppe genannt, ohne die es die Turniere nicht gäbe. Vor Ort gilt es den sicheren Transport der jungen SpielerINNEN zu organisieren, Vertretungspläne zu erstellen. Auch finden sich immer wieder LehrerINNEN dazu bereit, die Turniere an ihren Schulen auszurichten. Und was wären Fußballturniere ohne Schiedsrichter? In gewohnt zuverlässiger Weise leitet Heinz Westphal nicht nur die Spiele, sondern organisiert auch den Einsatz der Schiedsrichter. Allen Beteiligten möchte der KfV Segeberg an dieser Stelle danken.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf den **Sepp-Herberger-Tag**: „Ein Fußballfest für Grundschulen“ hinweisen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, möglichst viele Kinder in sportliche „fußballerische“ Bewegung zu bringen. Weitere Informationen gibt es bei dem [DFB-Landesverband](#). Der Sinn der Veranstaltung liegt vor allem darin, die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, den Vereinen, den Eltern und dem Fußballkreis zu fördern. Vielleicht ermutigt dieser Hinweis Vereinsvertreter, auf die Grundschulen zuzugehen.

Zur Förderung des Fußballs hat der SHFV zwei Lizenzierungsmodelle etabliert:

- die **Stützpunktschule** des Fußballs
- die **Leistungsschule** des Fußballs.

Stützpunktschule kann eine Grundschule oder eine weiterführende Schule werden.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

Fußballfördergruppe:

- Einrichtung einer offenen Fußballfördergruppe in der Altersklasse 3. bis 6. Klasse
- Angebot der Fußballfördergruppe mindestens einmal wöchentlich mindestens 90 Minuten
- Voraussetzung zur Leitung der Fußballfördergruppe ist eine gültige Trainer B-Lizenz
- Fußballfördergruppe gleichermaßen offen für Jungen und Mädchen
- Organisation mindestens einer zentralen Sichtungsmaßnahme pro Schuljahr

Infrastruktur:

- Sportplatz (Rasen- oder Kunstrasenplatz)
- Sporthalle
- ausreichend Trainingsmaterial

Spiel- und Trainingsangebote:

- Teilnahme an mindestens einem "Jugend trainiert für Olympia"-Schulfußballturnier in der jeweiligen Wettkampfklasse
- Teilnahme am SHFV-Schulfußball-Cup, wenn die WK besetzt ist
- Umsetzung von Trainingsinhalten der DFB-Stützpunkte in Abstimmung mit dem DFB-Stützpunktkoordinator

Es gibt bislang je eine Stützpunktschulen in Marne, Hamberge und Lübeck.

Leistungsschule kann eine Gemeinschaftsschule oder ein Gymnasium werden. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

Fußballfördergruppe und Unterricht

- Einrichtung einer Fußballfördergruppe für die 5. und 6. Klassenstufe
- Einrichtung des Unterrichtsfaches „Fußball“ für die 5. und 6. Klassenstufe
- Beide Fußballangebote belegen zusammen mindestens 180 Minuten
- Voraussetzung zur Leitung der Fußballangebote ist eine gültige DFB-Elite-Jugend-Lizenz -
- Organisation von mindestens einer zentralen Sichtungsmaßnahme pro Schuljahr

Infrastruktur

- Sportplatz (Rasen- oder Kunstrasenplatz)
- Sporthalle
- Ausreichend Trainingsmaterial

Spiel- und Trainingsangebote

- Teilnahme an mindestens einem "Jugend trainiert für Olympia"-Schulfußballturnier in der jeweiligen Wettkampfklasse
- Teilnahme am SHFV-Schulfußball-Cup, wenn die WK besetzt ist
- Umsetzung von Trainingsinhalten der DFB-Stützpunkte in Abstimmung mit dem DFB-Stützpunktkoordinator

Es gibt bislang eine Stützpunktschule in St. Michaelisdonn.

Es ist zu vermuten, dass nicht viele Schulen die gestellten Anforderungen im Hinblick auf Qualifikation und Ausstattung erfüllen können..Bei der Umsetzung scheint eine Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen unabdingbar.

Angelika Wendt

Kreisschulfußballbeauftragte

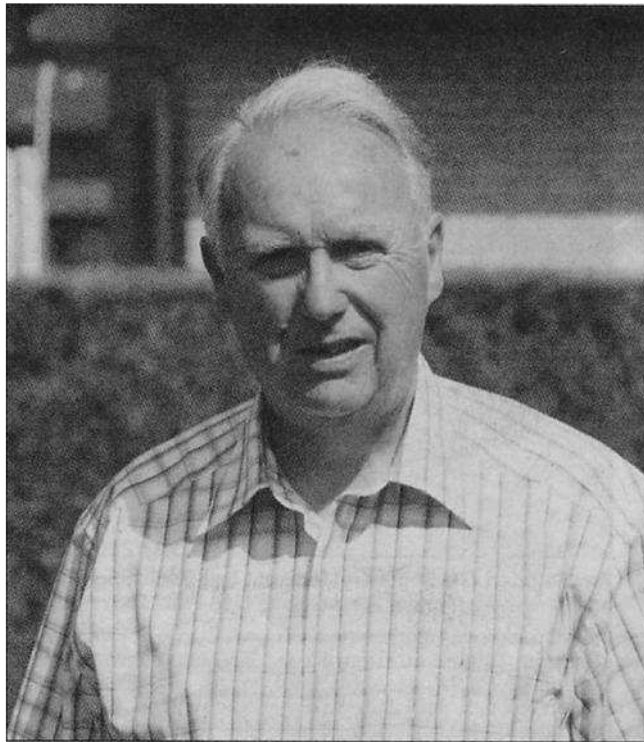
Der Fußball hat mir so viel gegeben

Horst Dwenger revanchierte sich mit einer Spende von 10 000 Euro

Bad Bramstedt. Heiligabend 1948. Unter dem Weihnachtsbaum in der elterlichen Wohnung in Hamburg findet Horst Dwenger ein paar Fußballstiefel in Größe 43. Für den 13-Jährigen ein paar Nummern zu groß, aber schließlich müssen sie ein paar Jahre halten. Die Verhältnisse sind bescheiden. Zwei Tage später macht sich Dwenger an Ruinen und Schutt vorbei auf den Weg zu seinem ersten Fußballspiel nach Eidelstedt. Acht Kilometer Fußmarsch muss Dwenger bis zum Sportplatz zurücklegen. Im Gepäck hat er nur die Fußballstiefel, an der Spitze mit Papier ausgestopft, und ein Hemd. „Tri-kots hatten wir damals nicht“, erinnert sich der heute 69-Jährige, der dem Fußball immer verbunden geblieben ist.

„Der Fußballsport hat mir so viel gegeben. Da dachte ich, es sei an der Zeit, etwas zurückzugeben“, erklärt Dwenger, warum er sich zu einer noblen Geste entschloss. Er spendete 10000 Euro aus seiner Privatschatulle an eine Stiftung der Kreissparkasse Südholstein. Die Zinsen, 500 Euro im Jahr, fließen dem Segeberger Fußballverband zu. „Die Spende ist ein Dankeschön dafür, dass ich mit so vielen tollen Leuten zusammenarbeiten durfte und in meiner Karriere so viel gelernt und erlebt habe.“

An den Ausgang seines ersten Spiels kann sich der Bad Bramstedter nicht mehr erinnern. Wohl aber an die Jahre bei Germania Schneisen. Für diesen Klub tritt Dwenger seit dem Eidelstedt-Spiel gegen das Leder. Schon als



Horst Dwenger (69) hat 2690 Spiebiels Schiedsrichter geleistet.

B-Jugendlicher beginnt Dwenger eine zweite Karriere. Als Schiedsrichter. 1950 legt der damals 15-Jährige die Prüfung ab. Drei Jahre später wird er Schiedsrichterbobmann und Jugendleiter bei Germania. „Es gab keine Wahl. Ich habe gesagt, dass ich die Ämter übernehme, und schon ging es los.“ Die aktive Karriere als Fußballer endet allzu früh. „Ich hatte eine schwere Knieverletzung und wollte nichts riskieren“, erinnert sich Dwenger. Er beginnt, sich auf das Pfeifen zu konzentrieren.

Nach und nach pfeift sich Dwenger in höhere Spielklassen. Von Jugendmannschaften bis in die Landesliga. Als Assistent steht Dwenger sogar

in der Oberliga, der damals höchsten deutschen Spielklasse, an der Seitenlinie. „Ich war bei Spielen des Hamburger SV mit Uwe Seeler dabei“, bekommt er in Erinnerung an frühere Zeiten glänzende Augen. „Das waren unvergessliche Erlebnisse.“

1976 zieht es Dwenger nach Bad Bramstedt. „Kaum war ich in Bad Bramstedt, wurde ich gebeten, für die Bramstedter Turnerschaft zu pfeifen.“ Dwenger lässt sich nicht zweimal bitten. Nur ein Jahr später gehört Dwenger zum Schiedsrichterausschuss des Kreises Segeberg. Seitdem ist Dwenger ununterbrochen für den Fußballsport im Kreis Segeberg tätig - ehrenamtlich natürlich. Schiedsrichterob-

mann, Platzbeauftragter, Beobachtungswart - Horst Dwenger hatte fast alle Ämter inne. Einmal spielte er wochenlang Chauffeur. Er kutschte den damaligen Segeberger Verbandsvorsitzenden Eddy Münch kreuz und quer durch das Kreisgebiet, als der Sponsoren für das 50-jährige Verbandsjubiläum aufzutreiben versuchte. Münch konnte nicht selbst fahren, ein Fuß steckte in Gips.

Welche Motivation steckt dahinter? Dwenger: „Ich bin durch meine Tätigkeiten viel herumgekommen, mag den Kontakt zu den Vereinen und Sportlern.“

Seit 1993 ist Dwenger für den Betriebssportverband tätig. Dieser Job liegt ihm besonders am Herzen. Sein Antrieb: „Ich möchte den Betriebssport- und Landesfußballverband an einen Tisch bekommen. Beide Verbände mögen sich nicht besonders“, sagt Dwenger. „Anstatt miteinander wird allzu häufig gegeneinander gearbeitet.“

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten ist der 69-Jährige immer wieder ausgezeichnet worden. Besonders stolz ist er auf den Ehrenamtspreis der Deutschen Fußballbundes, den er 1999 verliehen bekam. Stolz ist er auch auf sein Fußballarchiv, in dem alle Spiele festgehalten sind, die er als Schiedsrichter geleitet hat. 2 690 sind es genau. Ein paar werden wohl noch dazu kommen. Aber im kommenden Jahr ist Schluss. Im November 2005, 55 Jahre nach der abgelegten Schiedsrichterprüfung, will er sein letztes Spiel für den Kreisfußballverband Segeberg pfeifen. „Ich werde dann nur noch im Schulsport aktiv sein“, sagt Dwenger.

JORIN VERGES
Segeberger Zeitung

Wenn diese Spielserie beendet sein wird, blickt das Kreisgericht auf zwei ereignisreiche Spielzeiten zurück. Dabei wird sehr deutlich, dass das Verhalten von Spielern, Betreuern und Zuschauern auf unseren Sportplätzen immer stärker ein Spiegelbild unserer Gesellschaft ist. Der unbedingte Wille zum Erfolg hat selbst bei unserem Fußballnachwuchs derartig um sich gegriffen, dass Fairplay, Sportsgeist und Kameradschaft oft auf der Strecke bleiben. Mit großen Bedenken sieht das Gericht insbesondere die negative Entwicklung beim Verhalten vieler Betreuer. Anstatt durch ein vorbildliches Auftreten für eine Beruhigung auf und am Spielfeld zu sorgen, wird die Stimmung gegen Schiedsrichter und die Gästemannschaft noch angeheizt.

Die Folge dieses Fehlverhaltens sind allein 4 Spielabbrüche in der laufenden Serie. Tätlichkeiten gegen Schiedsrichter, Feuerwerkswürfe, Ausschreitungen und Beleidigungen lassen so manchen neuen Schiedsrichter, der auf Grund der Regelungen des § 9 der Spielordnung gewonnen werden konnte, sehr schnell erkennen, dass er mit der Aufgabe überfordert ist und zum Sündenbock abgestempelt wird. Wer denn von den Fußballern möchte regelmäßig beleidigt, unsachlich kritisiert und dann noch in der örtlichen Presse vorgeführt werden? Selbst im eigenen Verein bin ich mehr und mehr isoliert, seit ich als Schiedsrichter aktiv bin, so die Aussage eines jungen Fußballers, der für die Schiedsrichterei auf seinen Einsatz als aktiver Fußballer verzichtet hat. Das Wort vom 23. Kamerad wird immer mehr zur bloßen Worthülse. Anstatt mehr Verständnis auch für Fehlentscheidungen insbesondere der neu gewonnenen Schiedsrichter aufzubringen, sie zu unterstützen und vor Anfeindungen der eigenen Spieler und Zuschauer in Schutz zu nehmen, wird kräftig aufgeschlagen. Das Fernsehen zeigt ja sehr deutlich, wie man sich (fehl)verhält, ohne dass es größere Konsequenzen hat. Die Gewinnung von neuen Schiedsrichtern bedeutet für viele Vereine unseres Kreises einen erheblichen Aufwand. Um sie aber auch als Schiedsrichter dauerhaft an den eigenen Verein zu binden, bedarf es zukünftig deutlich mehr Anstrengungen als bisher.

Das Gericht versucht seit Jahren durch persönliche Gespräche mit den Verantwortlichen in den Vereinen diesem negativen Trend entgegen zu wirken, kann aber nur dann wirklich aktiv werden, wenn ihm die Vorfälle gemeldet werden. Hier scheuen sich oftmals auch die Schiedsrichter, da jeder Bericht einen zusätzlichen Zeitaufwand bedeutet und sie davon ausgehen, dass sich ja doch nichts ändern wird.

Das Kreisgericht in der Besetzung Uwe Schnoor, Horst Zawada, Nicole Maschmann, dem Jugendrichter Jan Kohfahl und dem Unterzeichner als Vorsitzenden hatte in der Spielserie

2013/14 247 Fälle zu entscheiden, von denen Tötlichkeiten und Beleidigungen den größten Teil ausmachen. Die nun bald beendete Serie weist bis Ende April 190 Fälle aus, so dass von einem leichten Rückgang der Verfahren ausgegangen wird. Gleichwohl hat sich der Aufwand in vielen Fällen deutlich erhöht.

Die Urteile des Kreisgerichts stoßen nicht immer auf Verständnis bei den Vereinen. Das ist nachvollziehbar. Dabei ist aber immer zu bedenken, dass das Gericht auch an Satzung und Bestimmungen gebunden ist. Die Vergangenheit hat aber auch deutlich gezeigt, dass wir auch die Interessen der Vereine soweit wie möglich bei der Urteilsfindung berücksichtigen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle meinen Mitstreitern im Kreisgericht für die sehr positive und sachlich kritische Zusammenarbeit, ohne die viele Arbeit gar nicht zu bewerkstelligen wäre. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Egon Suhr, der das Gericht stets vorbildlich unterstützt.

Hans-Werner Baurycza
Vorsitzender des Kreisgerichts

Kassenbericht für die Jahre 2013 und 2014

Wie immer war der Kreisfußballverband Segeberg auch in den letzten beiden Jahren stets zahlungsfähig. Unseren Verpflichtungen sind wir stets umgehend nachgekommen.

Die Einnahmen 2014 konnten durch den Verzicht auf Startgelder für die Hallenkreismeisterschaften im Jugendbereich und durch die Steigerung der Schiedsrichter (dadurch weniger Strafgeld) die Ausgaben nicht decken. Dadurch konnte der Überschuss aus dem Jahr 2013 wieder abgebaut werden und den satzungsgemäßen Zwecken zugeführt werden.

Leider sind einige Vereine ihren Zahlungsaufforderungen erst nach dem Einschalten des Kreisgerichtes nachgekommen, daher die Bitte an die Verantwortlichen zukünftig die Rechnungen zeitnah begleichen und Unstimmigkeiten gleich mit dem Geschäftsführer zu klären.

Die Haushaltsvorschläge 2015 und 2016 wurden im Gesamtvorstand abgestimmt.

Ralf Diestel
(Kassenwart)

Geehrt mit der DFB - Nadel

1978	Hering	Heinz	Segeberg
1989	Köckritz	Fritz	Ulzburg
1991	Gerken	Ernst	Todesfelde SV
1999	Kiesewetter	Horst	Segeberg
1999	Tiede	Klaus	Kisdorf
2001	Harm	Werner	Wakendorf
2001	Horn	Wolfgang	Sülfeld SV
2001	Schnoor	Uwe	Sülfeld
2006	Bonk	Rudolf	Wittenborn SV
2006	Dwenger	Horst	Nützen
2007	Gehlhaar	Klaus	Segeberg
2007	Siebke	Helmut	Schmalensee
2009	Kröger	Elsbeth	Bramstedt
2009	Woroniak	H. Otto	Rickling
2013	Baurycza	H. Werner	Leezen
2013	Lühmann	H. Jürgen	SV Henstedt-Ulzburg

Geehrt mit der goldenen Ehrennadel des SHFV

1965	Tiede	Klaus	Kisdorf
1970	Lange	Herbert	Todesfelde
1974	Hering	Heinz	Segeberg
1979	Gerken	Ernst	Todesfelde SV
1979	Stock	Kurt	Garbek
1981	Seide	Richard	Seth
1987	Köckritz	Fritz	Ulzburg
1991	Harm	Werner	Wakendorf
1991	Horn	Wolfgang	Sülfeld SV
1991	Podbielski	Horst	Segeberg
1993	Schnoor	Uwe	Sülfeld
1993	Stüben	Horst	Kaltenkirchen
1995	Tödt	Günter	Wahlstedt SV
1996	Gehlhaar	Klaus	Segeberg
1997	Siebke	Helmut	Schmalensee
1999	Münch	Eberhard	Nahe TSV
2001	Bieberstein	Max	Henstedt MTV
2001	Bonk	Rudolf	Wittenborn SV
2001	Dwenger	Horst	Nützen
2001	Kröger	Elsbeth	Bramstedt
2003	Baurycza	H. Werner	Leezen
2003	Lühmann	H. Jürgen	Henstedt Rhen
2003	Woroniak	H. Otto	Rickling
2005	Rickert	Willi	Heidmühlen
2006	Suhr	Egon	Daldorf
2007	v.Engelhardt	Dieter	Rickling
2011	Paderhuber	Gotthard	Kaltenkirchner TS
2011	Suhr	Volker	Daldorf

Geehrt mit der silbernen Ehrennadel des SHFV

1960	Kiesewetter	Johannes	Segeberg
1960	Lange	Herbert	Todesfelde
1961	Seide	Richard	Seth
1969	Hering	Heinz	Segeberg
1970	Gerken	Ernst	Todesfelde SV
1970	Köckritz	Fritz	Ulzburg
1970	Schmalfeldt	Willi	Fahrenkrug
1970	Stock	Kurt	Garbek
1989	Gehlhaar	Klaus	Segeberg
1989	Harm	Werner	Wakendorf
1989	Horn	Wolfgang	Sülfeld SV
1989	Podbielski	Horst	Segeberg
1989	Schnoor	Uwe	Sülfeld
1989	Siebke	Helmut	Schmalensee
1989	Stüben	Horst	Kaltenkirchen
1990	Tödt	Günter	Wahlstedt SV
1991	Baurycza	H. Werner	Leezen
1991	Bieberstein	Max	Henstedt MTV
1991	Dwenger	Horst	Nützen
1991	Münch	Eberhard	Nahe TSV
1991	v.Engelhardt	Dieter	Rickling
1993	Bonk	Rudolf	Wittenborn SV
1993	Woroniak	H. Otto	Rickling
1997	Erfurth	Klaus	SV Eintracht Segeberg
1997	Holdorf	Ulrich	FC Union Ulzburg
1997	Kohfahl	Dietrich	Kaltenkirchen
1997	Kracht	Richard	Fahrenkrug
1997	Kröger	Elsbeth	Bramstedt
1997	Kröska	Armin	Rönnau
1997	Rickert	Willi	Heidmühlen
1997	Schümann	Peter	SV Rickling
1997	Suhr	Egon	Daldorf
1999	Dümmel	Norfried	Wahlstedt
1999	Lühmann	H. Jürgen	Henstedt Rhen
2003	Bohm	Christa	Garbek
2003	Paderhuber	Gotthard	Kaltenkirchner TS
2003	Schuster	Friedrich	Kisdorf
2005	Jaacks	Reinhard	TuS Garbek
2005	Suhr	Volker	Daldorf
2007	Nagel	Gerhard	TuS Garbek
2009	Bornhöft	David	TuS Garbek
2009	Jankowski	Thomas	Sülfeld
2009	Kramer	Heinrich	Heidmühlen
2009	Nagel	Thomas	VFB Lübeck
2009	Schnoor Jun.	Uwe	TSV Kattendorf
2013	Bödiker	Christiane	Fethispor Kaltenkirchen
2013	Meins	Hans Heinrich	Leezen
2013	Wohlgehausen	Jörn	SC Rönnau

Geehrt mit der KfV - Nadel des Fußballkreises Segeberg

1962	Kiesewetter	Johannes	Segeberg
1962	Lau	Richard	Heiderfeld
1962	Prange	Kurt	Kisdorf
1962	Stock	Kurt	Garbek
1963	Krull	Christian	Westerrade
1963	Rutsch	Ernst	M.T.V.Henstedt
1963	Süllau	Willi	Ulzburg
1963	Wolf	Paul	Segeberg
1964	Hauptmann	Ernst	Henstedt MTV
1964	Köckritz	Fritz	Ulzburg
1964	Neumann	Herbert	Wahlstedt
1965	Bernstein	Heino	Segeberg
1965	Hering	Heinz	Segeberg
1966	Gerken	Ernst	Todesfelde SV
1966	Oppermann	Otto	Rickling
1966	Schmalfeldt	Willi	Fahrenkrug
1966	Schoof Dr.	Otto	Kaltenkirchen
1966	Seide	Richard	Seth
1967	Bolmus	Artur	Weede
1967	Elster	Bruno	Kaltenkirchen
1967	Lange	Herbert	Todesfelde
1967	Podbielski	Horst	Segeberg
1968	Tiede	Klaus	Kisdorf
1969	Kelmes	Johannes	Kaltenk
1972	Holm	Uwe	Alveslohe
1973	Christopher	Heinz	Weede
1975	Grigull	Johannes	Rickling
1975	Horn	Wolfgang	Sülfeld SV
1975	Vogt	H.Georg	Wahlstedt
1977	Langbehn	Adolf	Segeberg Eintr
1977	Schönfeld	Kurt	Weede
1977	Schulz	Ernst	Nahe
1977	Stüben	Horst	Kaltenkirchen
1983	Harm	Werner	Wakendorf
1983	Lütt	Karl Heinz	TuS Wakendorf Götzberg
1983	Schnoor	Uwe	Sülfeld
1983	Wehner	K.Heinz	Segeberg
1985	Siebke	Helmut	Schmalensee
1985	Strehlau	Kurt	Todesfelde
1987	Gehlhaar	Klaus	Segeberg
1987	Nagel	Gerhard	TuS Garbek
1987	v.Engelhardt	Dieter	Rickling
1987	Woroniak	H. Otto	Rickling
1989	Danowski	Karl Heinz	Wahlstedt
1989	Klung	Erich	Garbek
1991	Tödt	Günter	Wahlstedt SV

Geehrt mit der KfV - Nadel des Fußballkreises Segeberg

1993	Münch	Eberhard	Nahe TSV
1993	Westphal	Heinz	Heidmühlen
1995	Baurycza	H. Werner	Leezen
1995	Bieberstein	Max	Henstedt MTV
1997	Bonk	Rudolf	Wittenborn SV
1997	Schieder	Herbert	Schmalfeld
1999	Holl	Fritz	Henstedt Rhen
1999	Mannshardt	Armin	TV Trappenkamp
1999	Pohlmann	Wilfried	Todesfelde
2001	Erfurth	Klaus	SV Eintracht Segeberg
2001	Holdorf	Ulrich	FC Union Ulzburg
2001	Kröger	Elsbeth	Bramstedt
2003	Möller	Hans	Alveslohe
2005	Dwenger	Horst	Nützen
2005	Zawada	Horst	Kaltenkirchen
2007	Paderhuber	Gotthard	Kaltenkirchner TS
2007	Schuster	Friedrich	Kisdorf
2009	Beeck	Dieter	SV Wahlstedt
2009	Bieberstein	Dirk	Henstedt MTV
2009	Bilgenroth	Christa	SV Schackendorf
2009	Jaacks	Reinhard	TuS Garbek
2009	Kahl	Gerhard	SV Sülfeld
2013	Röhtig	Dieter	TuS Garbek
2013	Valentin	Hartmut	SG Seth
2013	Böhm	Holger	SV Todesfelde

Kassenprüfbericht für die Jahre 2013 und 2014

Der Kassenprüfbericht wird nachgeliefert